



Werkstatt Geschichte

Berliner Erinnerungen – Stalin fuhr durch Kladow

Zu einer richtigen Erinnerung gehört auch eine Vor-Geschichte. Vieles wird durch sie erst verständlich.

Die Vor-Geschichte zu dieser Geschichte handelt von der ANTIFA und ihrem Ableger in Kladow. Diese hat mit dem, was heute unter dem Namen ANTIFA läuft, so gut wie nichts zu tun.

„Als die Alliierten in deutsche Städte einmarschierten, wurden in Wohnbezirken und Betrieben, zuweilen auch auf gesamtstädtischer Ebene, Aktionsausschüsse gebildet, die spontan in kollektiver Selbsthilfe Sicherheit, Säuberung, Versorgung, Aufräumarbeiten und zuweilen auch die Produktion organisierten. Diese Ausschüsse trugen eine

Vielfalt von Namen, die meist von bündnispolitischen Organisationen der KP abgeleitet waren; damals wurden sie allgemein 'ANTI-FA' genannt. Binnen weniger Wochen wurden die meisten von den Besatzungsmächten verboten“, schreibt Lutz Niethammer in den Vierteljahresheften für Zeitgeschichte, Jg. 23v/1975), Heft 3, S. 296 ff. Niethammer ist einer der wenigen Historiker, die sich (hier am Beispiel Stuttgart) mit diesem Kurzzeitphänomen beschäftigt haben.

Eine solche Antifa bzw. einen Ableger davon gab es Mitte 1945 auch in Kladow. Er hatte sein Büro in einem relativ neuen Gebäude (einem Geschäft?) in der Sakrower Landstraße gleich neben der Schule. Diese



Russische Soldaten feiern ihren Sieg 1945 in Kladow

Foto: Willi Huschke

Antifa organisierte z. B. das Umgraben eines brach liegenden Feldes im Ort. Da ich im Spätsommer 1944 ein Vierteljahr lang für die 'Festung Thorn' in Senskau/Kulmsee im Akkord Schützengräben ausgehoben hatte, machte mir diese Arbeit durchaus Spaß. Hinzu kam, dass wir zwar alle erst 12 bis 15 Jahre alt waren, auf Grund dieser 'Arbeit' jedoch die Lebensmittelkarte für 'Arbeiter' bekamen

– und damit auch die einem Arbeiter zustehenden Zigaretten. Das hatte zur Folge, dass der ebenfalls aus Danzig stammende 14jährige Nachbarsohn seinen noch nicht wieder 'werkstätigen' Vater mit den kostbaren Glimmstengeln versorgen konnte, die sich ja



Luftaufnahme Royal Airforce Flugplatz Gatow August 1945

Quelle: Militärhistorisches Museum Flugplatz Gatow

nicht nur zum Rauchen, sondern genauso gut zum Tauschen, Verkaufen, 'Verschenken' u. ä. eignen.

Eines Tages unterbrachen wir unsere 'Feldarbeit', wurden auf einen LKW verladen und auf den Flugplatz Gatow gefahren. Da sich alles dies im Juni/Juli 1945 abspielte, war der später als britischer Flugplatz für den englischen Anteil an der 'Berliner Luftbrücke' bekannte Flugplatz noch in der Hand sowjetischer Soldaten.

Hier gab es aber nun nichts umzugraben, sondern im Gegenteil etwas zuzuschütten. Rings um das Rollfeld waren schmale, im Zickzack verlaufende Gräben ausgehoben worden, in denen sich die deutschen Luftwaffensoldaten vor Splittern von Bomben, von der Flak, vor Maschinengewehrfeuer u. a. Unannehmlichkeiten halbwegs hatten in Sicherheit bringen können. Diese Gräben mussten nun schnellstens beseitigt, d. h. zugeschüttet werden. Damit es schneller ging, wurde in die Gräben alles hineingeworfen, was herumlag. Ich sehe noch deutlich vor mir, wie ein offensichtlich nagelneues Motorrad in den Graben geworfen wurde, wie ein Spind aus einer Mannschaftsunterkunft

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Vertrauensmann Sascha Bengler

Telefon 03322 210479
 Telefax 0800 2875321143
 Mobil 0172 3926648
 Sascha.Bengler@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Sascha.Bengler
 Kurpromenade 18, 14089 Berlin
 Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
 Telefax 030 3658779
 Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
 Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
 Telefax 0800 2875321474
 Mobil 0179 4756806
 Manuela.Jahnke@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
 Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
 Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Heizung - Sanitär - Solar



STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

in einem dieser Gräben verschwand, und wie sich alles freute, weil dieser den Graben wesentlich schneller füllte als man es mit dem langweiligen Schaufeln geschafft hätte. Zugleich sah es natürlich auf dem Rollfeld jetzt viel ordentlicher aus. Allgemein hieß es ja damals: Affen auf die Bäume, der Wald wird gefegt! (eine Arbeit, zu der uns die Antifa gelegentlich auch einsetzte).

Was hat das nun alles mit Stalin zu tun?

Was wir damals nicht wussten, auch gar nicht wissen konnten, war der Beginn der 'Potsdamer Konferenz' am 17. Juni 1945. Was wir noch weniger wissen konnten war, dass Stalin mit dem Flugzeug kommen und in Gatow landen würde. Das war der Potsdam am nächsten liegende Flugplatz. Und wir hatten ihn ja auch mit deutsch/sowjetischer Gründlichkeit aufgeräumt, so dass sich kein 'Werwolf' oder sonst ein übrig gebliebener Nazi in einem der Gräben hätte verstecken können und auf die 'Sonne des Vaterlandes', den 'Vater aller Kinder' und was Stalin sonst noch alles war, ein Attentat verüben.

Ich weiß nicht mehr den genauen Tag, an dem Stalin einflog, es muss wohl ein oder zwei Tage vor dem Beginn der Potsdamer Konferenz gewesen sein, dass sowjetische Soldaten die Straße vom Flugplatz bis nach Potsdam hermetisch abriegelten, an der mitten durch Kladow führenden Sakrower Landstraße alle Häuser, die in einem Randstreifen von etwa 50 m standen, räumten und die Dächer mit Scharfschützen besetzten. Und all das nicht etwa mit Vorankündigung, sondern schlagartig am Morgen bzw. am frühen Vormittag. Das Ganze kam so unerwartet und schlagartig, dass zahlreiche Mütter, die Milch für ihre Kleinkinder vom

Milchgeschäft auf der anderen Straßenseite holen wollten, erst abends etwa gegen 18 Uhr wieder über die Straße gehen und ihren schreienden Säuglingen den Mund stopfen konnten.

Stalin fuhr auf jeden Fall durch ein absolut menschenleeres Kladow. Zugleich, so wird behauptet, war Stalin ausgesprochen 'flug-scheu'. Ob er fürchtete, 'aus allen Wolken zu fallen', ist nicht bekannt. Es heißt, er sei nie geflogen, was schwer zu beweisen ist. Dann wäre der Flug nach Gatow/Potsdam sein einziges Flugerlebnis. Ob er auch den Rückflug über Gatow genommen hat, weiß ich nicht. Von einer zweiten Sperrung der Sakrower Landstraße ist mir nichts bekannt. Vielleicht ist er zurück nach Moskau doch lieber wieder mit dem Zug gefahren. Auf jeden Fall war Stalin in Kladow – auch wenn ihn keiner gesehen hat.

Jobst Tehnzen



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

WIR SIND UMGEZOGEN

Neue Anschrift ab 1. Oktober 2013:

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center • neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



NEUERÖFFNUNG
FACHPRAXIS FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Carmen Peikert

Fachzahnärztin f.

Kieferorthopädie

- Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnsparangen

Alt-Kladow 25 * 14089 BERLIN Kladow

Tel. 030 – 2009696-0

E-Mail: info@kfo-praxis-peikert.de